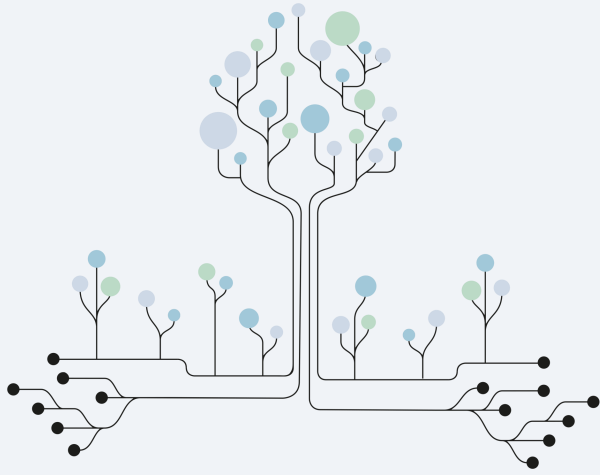




KMI Teilvorhaben ROOTS



DIGITALE PARTIZIPATION IN NPO

Einführung und Praxis in die ROOTS-Beteiligungsplattform

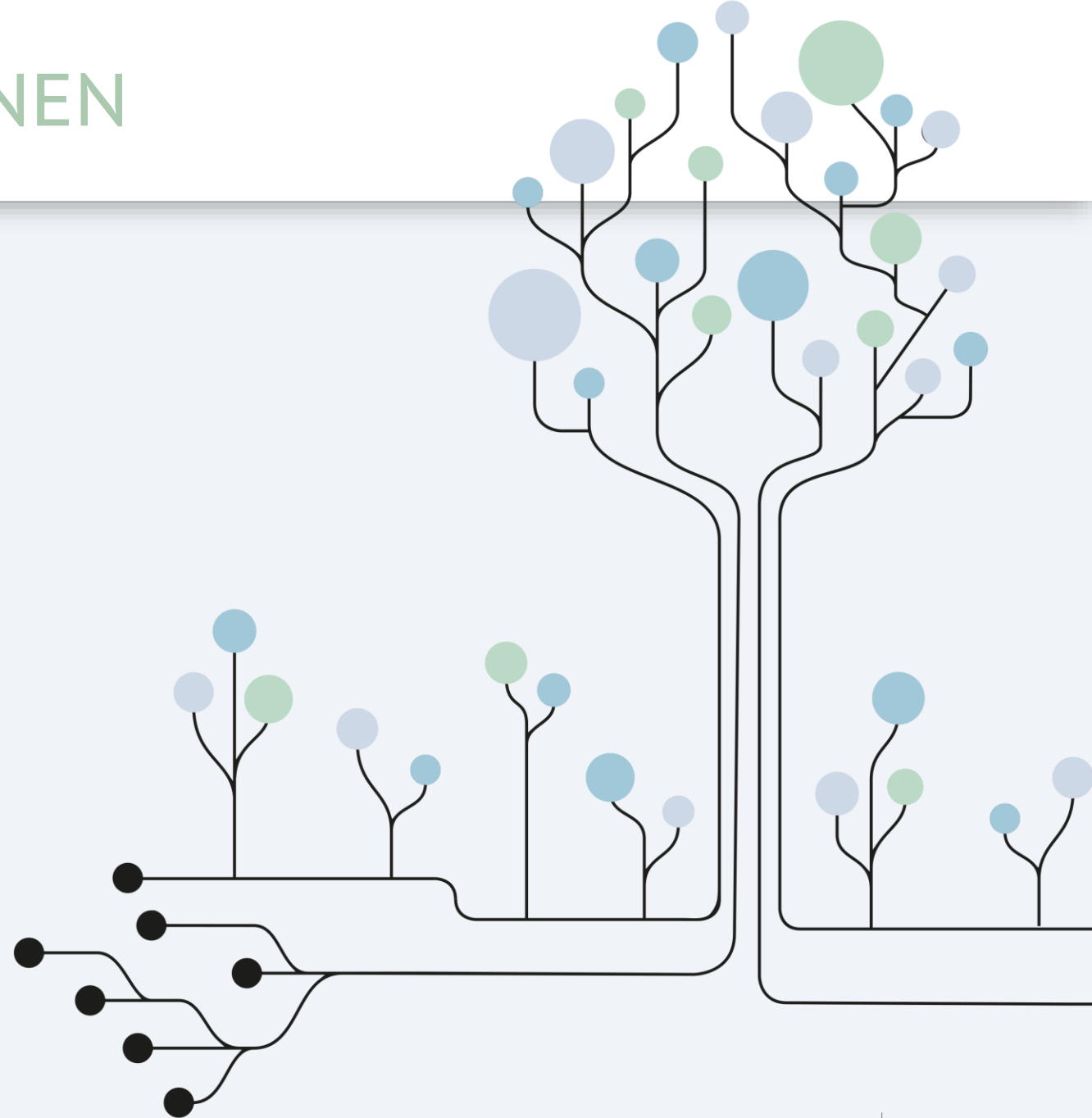
Vanita Römer

Projektmitarbeiterin KMI/ROOTS
Institut für Angewandte Informatik e.V.
vanita.roemer@infai.org



Juan C. Castillo R.

Projektmitarbeiter KMI/ROOTS
Institut für Angewandte Informatik e.V.
rivadeneira@infai.org



ABLAUF

- Vorstellung ROOTS Beteiligung
- Praxisteil „Teilnehmen“
- Praxisteil „Umsetzen“
- Austausch und Feedback

Vorteile

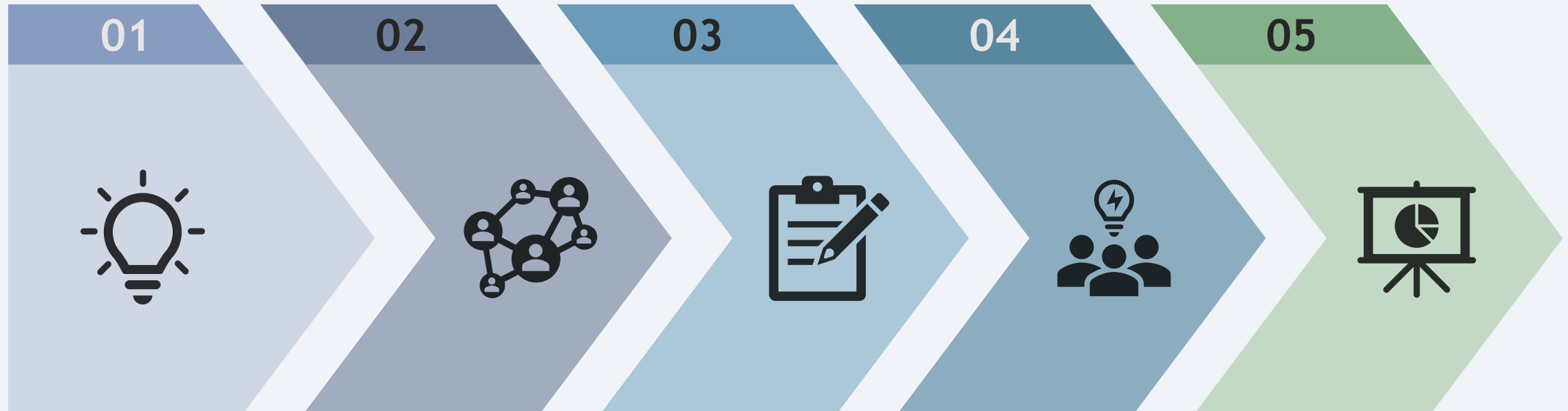
- orts- und zeitunabhängig
- Transparenz
- einfachere Dokumentation
- Nachvollziehbarkeit

Worauf muss man besonders achten?

- Onboarding niedrigschwellig gestalten (z.B. online und offline ergänzen sich gegenseitig)
- Kommunikationsstrategie
- Zugänge sicherstellen (Anmeldungen über E-Mail oder Gastkonto)
- Netiquette festlegen und Moderation sicherstellen



5 SCHRITTE ZUR BETEILIGUNG



Idee

Konzeption

Vorbereitung

Durchführung

Auswertung

Einsatz von ROOTS-Beteiligung

ITERATIVE ENTWICKLUNG

Grundlagen

- Learning Nuggets
- Gastkontenzugänge

KI Entwicklung

- Ausarbeitung von Leitlinien und Grundlagen der KI durch Liquid
- Entwicklung der Funktionalität und Frontend

Anforderungen

- Erhebung mit Praxispartner
- Anforderungsworkshops im Konsortium



1. Iteration



2. Iteration

Verstetigung

- Onboarding weiterer NPOs zur Erprobung & Evaluation

Erprobung mit der Praxis

- Auf Basis der im Projekt erhobenen Anforderungen für interne Beteiligung in NPO
- Entwickelt durch Liquid Democracy e.V.
- Zur kostenlosen Nutzung für NPO
- Zentrale Features:
 - Learning Nuggets
 - Gastkonten-Zugänge
 - KI-Komponente



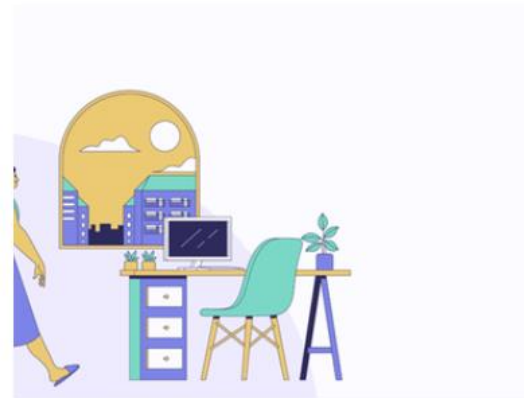
ROOTS-Beteiligung ist eine Beteiligungsplattform für Non-Profit Organisationen, die im Rahmen des KMI/ROOTS Projektes entstanden ist und von Liquid Democracy e.V. umgesetzt wird.



? Lerncenter

< [Startseite des Lerncenters](#)

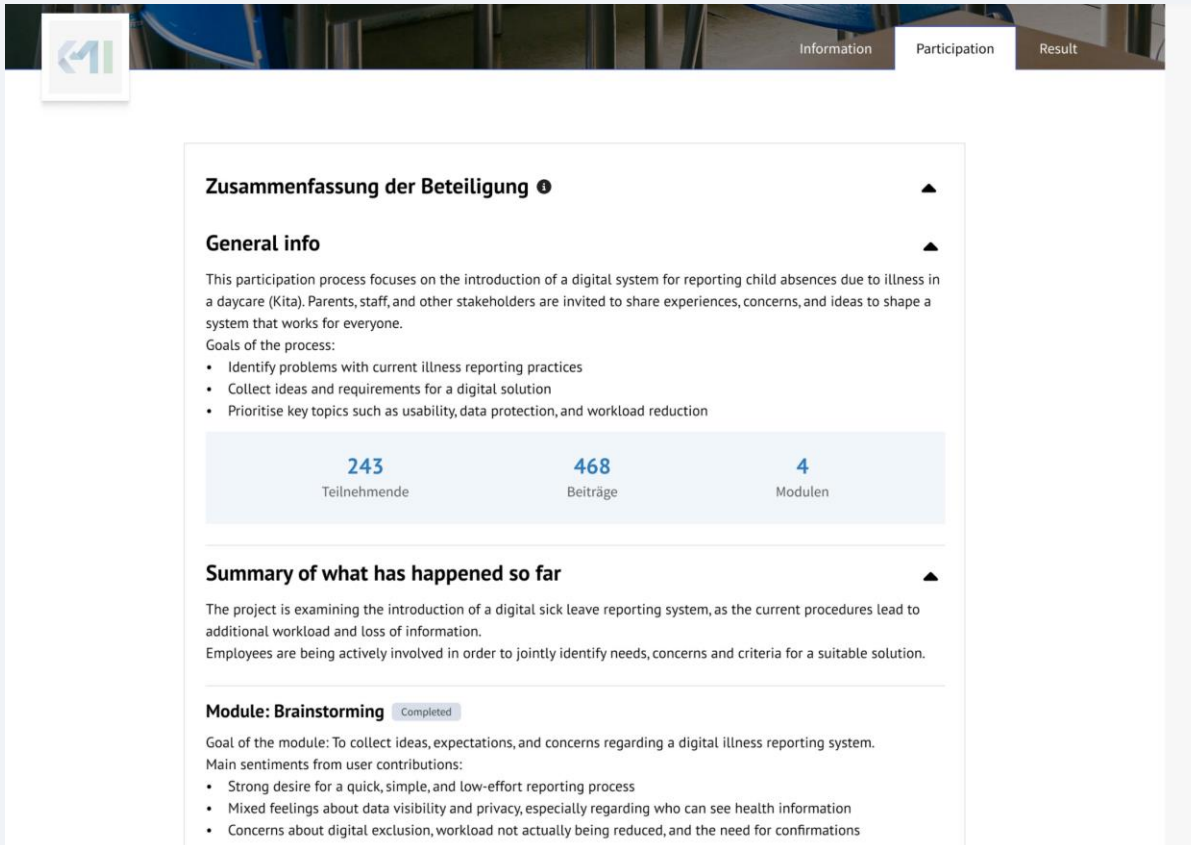
Beteiligung verstehen



Grundlagen



Rollen im Prozess



The screenshot shows a web application with a navigation bar at the top containing 'Information', 'Participation', and 'Result'. The main content area is titled 'Zusammenfassung der Beteiligung' and includes a 'General info' section. Below this, there are three statistics: 243 Teilnehmende, 468 Beiträge, and 4 Modulen. A 'Summary of what has happened so far' section follows, describing the project's goal and the current stage of the process. The interface is clean and professional, with a focus on providing clear information about the participation process.

Grundsätzlich

- Greift auf ChatGPT und Mistral LLM zurück, angepasst an ROOTS Use Case durch Prompting
- Gehostet innerhalb der EU
- Keine Übermittlung von personenbezogenen Daten

5 Qualitäts-Aspekte

- Repräsentativität
- Meinungsvielfalt
- Neutralität / Framing
- Vollständigkeit
- Inhaltliche Treue

→ Prompt Design und Qualitätscheck

PRAKTISCHES BEISPIEL

Über Kulturlandia e.V. (gegründet 2015)

- 5 Hauptamtliche
- 83 Vereinsmitglieder
- 26 Ehrenamtliche, inkl. Vorstand
- Honorarkräfte (Künstler:innen, Workshopleitungen etc.)
- Erreichen ca. 3000 Personen pro Jahr mit den Aktivitäten

Motto: „Gemeinsam Gestalten“

Tätigkeitsbereiche

- Kulturbus
- Kulturbüro
- jährliches Straßenfest
- lokale Kollaborationen mit versch. Einrichtungen und Schulen



Ausgangslage und aktuelle Schwierigkeiten

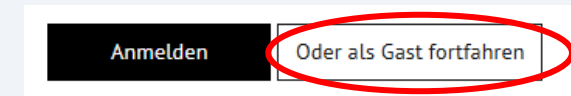
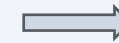
- Stark verstreut in kleine Einzelprojekte
- Entscheidungen werden teilweise aus Effizienzgründen im Alleingang getroffen
- Reibepunkte im Verständnis von der Qualität der Angebote
- Finanzierung hängt an Einzelförderungen bei verschiedenen Fördermittelgebern

- Festlegen der organisations-internen Werte
- Einführen zentraler digitaler Kollaborationstools



Aufrufen von https://beteiligung-roots.org/kulturlandia_bewegt
Oder <https://shorturl.at/uVOPs>

Anmelden als Gast

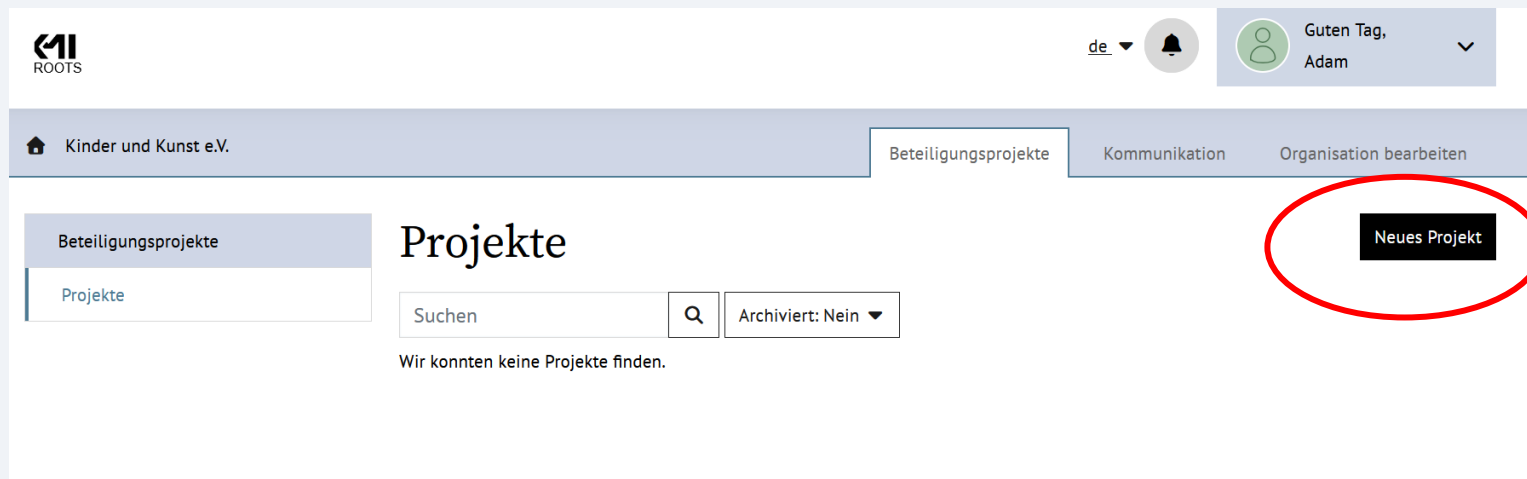


Beteiligungsprojekte von Kulturlandia kennenlernen
und Beteiligung ausprobieren

Aufrufen von <https://beteiligung-roots.org>
(bestenfalls am Rechner)

Anmelden als „Name“ (Anmeldename & Passwort) wie auf Handout vorgegeben

Beteiligungsprojekte planen und auf Organisations-
Beteiligungsseite umsetzen



The screenshot shows the ROOTS web application interface. At the top left is the ROOTS logo. To its right are language and notification icons. Further right is a user profile section showing 'Guten Tag, Adam' with a dropdown arrow. Below this is a navigation bar with three tabs: 'Kinder und Kunst e.V.', 'Beteiligungsprojekte' (which is active), and 'Kommunikation' and 'Organisation bearbeiten'. The main content area is titled 'Projekte'. On the left, there is a sidebar with 'Beteiligungsprojekte' and 'Projekte' (selected). Below the title, there is a search bar with the text 'Suchen', a magnifying glass icon, and a filter dropdown set to 'Archiviert: Nein'. Below the search bar, it says 'Wir konnten keine Projekte finden.' On the right side of the main content area, there is a button labeled 'Neues Projekt' which is circled in red.

- Überlegt euch einen **zeitlichen Ablauf** für das Beteiligungsprojekt bevor ihr den Prozess anlegt
- Entscheidet, wann welche **(digitalen) Module** und **offline Veranstaltungen** sinnvoll sind
- Stellt den Prozess auf „**öffentlich**“
- Nur Felder mit **Sternchen sind obligatorisch**
- Nutzt gerne KI-Unterstützung für die Erstellung von Text, Unsplash.com oder undraw.co für offen nutzbare Bilder und Grafiken
- Bilder sind **nicht obligatorisch**, müssen aber bei Upload genau in das vorgegebene Frame passen

WIE GEHT'S WEITER?

- Beispielzugänge und –organisationen bleiben noch 14 Tage geöffnet
- Bei Interesse kann eigene Organisationsseite angelegt werden
- Onboarding-Prozesse nach Anfrage

FEEDBACK ZUR NUTZUNGSERFAHRUNG



VIELLEN DANK!

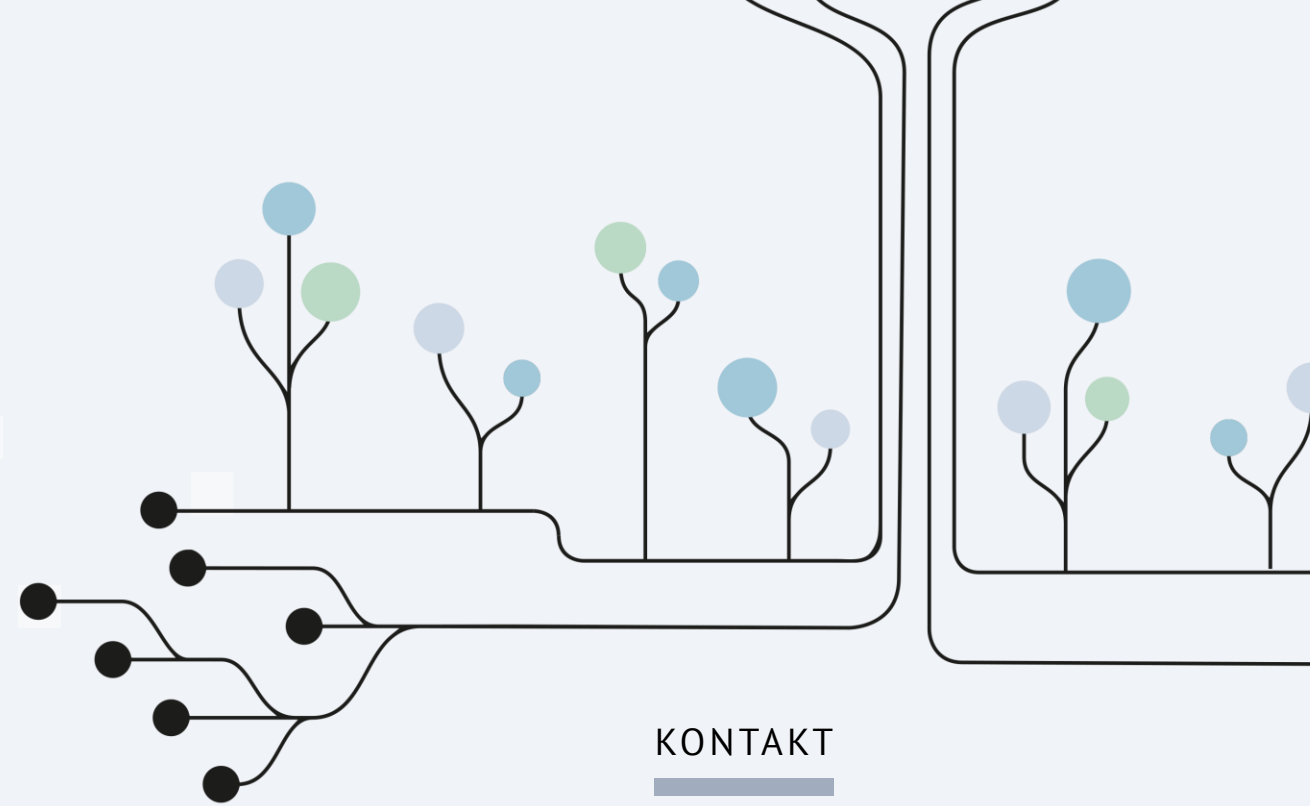
Vanita Römer

Email: vanita.roemer@infai.org

Juan Castillo Rivadeneira

Email: rivadeneira@infai.org

VIELEN DANK!



KONTAKT

Vanita Römer

Email: vanita.roemer@infai.org

Juan Castillo Rivadeneira

Email: rivadeneira@infai.org



Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt KMI wird im Rahmen der Fördermaßnahme „Zukunft der Arbeit: Regionale Kompetenzzentren der Arbeitsforschung – Künstliche Intelligenz“ im Programm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut.